

Protokoll der 1. Bürgerratssitzung

vom Montag, 29. Januar 2018, 19.30 Uhr, im Bürgerratsszimmer

Vorsitz Thomas Fluri, Bürgerammann
Protokoll Gaby Meister, Bürgerschreiberin
Anwesende Bürgerräte gemäss Präsenzliste

Entschuldigt

Abwesend

Gäste Michael Bur Allmendkommission
 Simon Friedli BSB + Partner
 Clemens Baschung BSB + Partner

Abkürzungen BG Bürgergemeinde BR Bürgerrat
 PB Protokollbestandteil GV Gemeindeversammlung
 EGB Einwohnergemeinde Balsthal AG Arbeitsgruppe
 RL Ressortleiter EK Eigenkapital
 FT Forst Thal FBK Forstbetriebskommission

Vorbereitung des Traktandums

Traktanden

1.	Begrüssung	
1.1	Traktandenliste	THF
1.2	Protokoll der Sitzung 10/17 vom 19. Dezember 2017	GM
	Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2017	GM
1.3	Pendenzen	THF
2.	Wasserversorgung Oberberg	BG/MB
2.1	Projekt	
2.2	Wasserrechte	
2.3	Investitionskosten	
2.4	Antrag an a.o. BG-Versammlung	
3.	a.o. Bürgergemeindeversammlung	THF
3.1	Traktandenliste	
3.2	Organisation	
4.	Hofzufahrten	BG/MB
4.1	Sofortmassnahmen Oberbergbrücke	

5.	Projekte	
5.1	Wasserversorgung Oberberg	BG
5.2	HRM2	HE
5.3	1050 Jahre Balsthal	JH
5.4	Einbürgerungsaktion 2018	OH
6.	Bürgerrecht	OH
6.1	Aktualisierung Dokumente	
7.	Verschiedenes	
7.1	Mitteilungen Ressortleiter	alle
7.2	Delegationen	alle

1. Begrüssung

- Traktandenliste
- Protokoll der Sitzung 10/17 vom 19.12.2017
- Protokoll der BGV vom 04.12.2017

Thomas Fluri begrüsst die Anwesenden zur ersten Sitzung in diesem Jahr. An dieser Sitzung ist das Ziel, dass das Projekt Wasserversorgung Oberberg beschlossen wird, um es an der BGV vom 26. Februar 2018 verabschieden zu können. Aus diesem Grunde wurden die Herren Simon Friedli und Clemens Baschung (BSB + Partner) eingeladen. Die beiden haben das Projekt zusammengestellt und Michael Bur (Präsident Allmendkommission) hat das Projekt seit begleitet. Thomas Fluri heisst die Gäste recht herzlich willkommen und bedankt sich bei ihnen für die Unterstützung.

1.1 Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1.2 Protokolle

Protokoll der 10. BR-Sitzung vom 19. Dezember 2017

Das Protokoll der 10. BR-Sitzung vom 19. Dezember 2017 wird einstimmig genehmigt.

Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2017

Das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2017 wird einstimmig genehmigt.

1.3 Pendenzen

2. Wasserversorgung Oberberg

2.1 Projekt

- Beschluss

Eintreten

Der BR wird über den aktuellen Projektstand über die Themen Wasserrechte, Investitionskosten und vier Anträge der Allmendkommission informiert.

Anträge Allmendkommission:

1. Der Weidbetrieb Oberberg wird an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen.
2. Der Bürgerrat wird beauftragt, die zur Ausführung des Projekts erforderlichen Wasserrechte zu erwerben.
3. Für die Projektierung, die Ausführung und den Kauf der Wasserrechte wird ein Investitionskredit von CHF 230'000.00 brutto gesprochen.
4. Die Allmendkommission wird mit der Umsetzung beauftragt.

Detailberatung

Simon Friedli informiert den BR über den aktuellen Stand des Projektes. Gewisse Abklärungen konnten bereits getätigt werden; es ist aber noch nicht alles definitiv beschlossen. Bei den Subventionen wartet BSB und Partner noch auf Rückmeldungen vom Bund und Kanton.

Othmar Heutschi fragt, wie tief die Leitungen eingesetzt werden. Die Leitungen werden bis zu 1,2 m unter Boden eingelegt. Es wird gepflügt wie auch bei Gestein gefräst. Die Kosten wurden von BSB + Partner entsprechend kalkuliert.

Die EGB übernimmt als Eigentümerin den Betrieb der Leitung. Aufwendungen für den Unterhalt der bestehenden Trinkwasserversorgung ab Finigerquelle bis und mit Reservoir Bremgarten sowie der neuen Trinkwasserleitung werden entsprechend dem Kostenteiler nach Wasserrechten auf den betroffenen Abschnitten aufgeteilt.

2.2 Wasserrechte -Beschluss

Eintreten

Clemens Baschung informiert den BR über den aktuellen Stand der Wasserrechte. Das Schwesternheim hat im Januar 2018 dem Verkauf ihrer Wasserrechte mündlich zugestimmt. BSB + Partner schlägt vor bei einem Anschluss der genannten Landwirte die Investitionskosten gemäss Anteil Wasserrechte zu verteilen:

Bezüger	Wasserrechte	Berechnungsgrundlage
Bürgergemeinde	2.3 l/min	4 Per. à 200 l/d sowie 5 GVE à 80 l/d und 45 Sömmerungsvieh à 40 l/d inkl. 15 % Reserve
Franz Müller	1.3 l/min	5 GVE à 80 l/d und 30 Sömmerungsvieh à 40 l/d inkl. 15 % Reserve
Lukas Brunner	0.5 l/min	Wasserbezug pro Tag für Weidbrunnen
Edgar Kupper	0.5 l/min	Wasserbezug pro Tag für Weidbrunnen
Total	4.6 l/min	

Detailberatung

Michael Bur fragte noch wegen eines öffentlichen Brunnens für Wanderer. Das wäre kein Problem. Eingeplant in den Kosten ist es nicht, aber man kann mit der entsprechenden Druckreduzierung einen Brunnen ohne weiteres an die Trinkwasserleitung anschliessen. Die Brunnstube vom Landwirt Kupper wird aufgehoben und wird entsprechend abgekappt bzw. zurückgebaut. Für die Allmendkommission ist es wichtig, dass die bestehende Wasserfassung Oberberg für alle funktioniert und wieder genutzt werden kann. Die Quelfassungen sind im Moment undicht, das Wasser entweicht und nässt das Grundstück von Landwirt Kupper.

2.3 Investitionskosten -Beschluss

Eintreten

Die Kostenschätzung bezieht sich auf die Trinkwasserversorgung Oberberg gemäss des Planes Teil-GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung). Auf eine Löschwasserversorgung gemäss genehmigten GWP Mümliswil-Ramiswil wird nach Rücksprache mit den Gemeinden Mümliswil-Ramiswil und Balsthal sowie den kantonalen Behörden Solothurner Gebäudeversicherung, Amt für Umwelt und dem Amt für Landwirtschaft aus wirtschaftlichen und technischen Gründen verzichtet. Die Löschwasserversorgung wird über die bestehenden Lösch tanks sichergestellt. Ab dem Reservoir Bremgarten, das bereits erschlossen ist, wird eine Leitung eingefräst bzw. eingepflügt bis zum Betrieb Müller, die Leitung wird zum Betrieb Oberberg weitergezogen. Die Weidbrunnen werden auch angeschlossen, inkl. der benötigten Druckreduzierung. Ein möglicher Anschluss zum Betrieb Hählen ist vorgesehen, aber dieser Aufwand ist nicht im Projekt enthalten. In der Kostenaufstellung ist nur der effektive Trinkwasseranschluss für den Weidbetrieb Oberberg berechnet. Der Brutto-Investitionskredit beläuft sich auf CHF 230'000.00. Die Kostenaufstellung sieht wie folgt aus:

Leitungsbau	CHF	72'300.00		
Sanitärarbeiten	CHF	53'700.00		
Ausrüstung	CHF	8'400.00		
Drittkosten	CHF	16'500.00		
Total Baukosten			CHF	151'000.00
Baunebenkosten			CHF	62'000.00
Total Investitionskosten exkl. Mwst			CHF	213'000.00
Total Investitionskosten inkl. Mwst			CHF	230'000.00

Die Hönger Landwirte Müller, Brunner und Kupper sind interessiert ihre Weidbetriebe ebenfalls an die neue Trinkwasserleitung anzuschliessen. Landwirt Hählen sieht vorerst von einem Anschluss ab. Unter Annahme eines Subventionssatzes von Bund und Kanton von 50 % sowie auf Basis der vorliegenden Schätzung sind folgende Nettobelastungen für die BG möglich:

(inkl. Mwst. und nicht beitragsberechtigte Kosten, gerundet)

Nur BGB ohne Drittbezüger	ca. CHF 125'000.00
BGB und Landwirte Müller, Brunner und Kupper	ca. CHF 80'000.00
BGB und Landwirte Müller, Brunner, Kupper und Hählen	ca. CHF 50'000.00

Detailberatung

Keine weiteren Ausführungen.

Weiteres Vorgehen:

- Beschluss Kreditantrag des BR z. Hd. der BGV 29.01.2018
- Genehmigung Investitionskredit durch die BGV 26.02.2018
- Beschluss Vorprüfung durch Gemeinderäte
Laupersdorf, Mümliswil-Ramiswil, Balsthal Februar 2018
- Einreichung des Teil – GWB zur Vorprüfung März 2018
- Projektbereinigung und Planaufgabe April / Mai 2018
- Ausführungsprojekt / Submission Juli / August 2018
- Realisierung September 2018

2.4 Antrag an a.o. BG-Versammlung -Beschluss

Eintreten

Michael Bur macht dem BR den Vorschlag, die Umsetzung zu übernehmen. Die EGB ist für die Ausschreibung zuständig. Die Allmendkommission soll das Projekt begleiten.

Antrag

1. Der Weidbetrieb Oberberg wird an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Massgebend für die Projektierung ist der Plan Teil-GWP, erarbeitet durch BSB + Partner AG im November 2017.
2. Der Bürgerrat wird beauftragt, die zur Ausführung des Projekts erforderlichen Wasserrechte zu erwerben.
3. Für die Projektierung, die Ausführung und den Kauf der Wasserrechte wird ein Investitionskredit von CHF 230'000.00 brutto gesprochen.
4. Die Allmendkommission wird mit der Umsetzung beauftragt.

Thomas Fluri beantragt, die Anträge der Allmendkommission 1 - 4 zu genehmigen:

Beschluss

Der BR genehmigt die Anträge 1 - 4 einstimmig.

Thomas Fluri bedankt sich bei den Herren Simon Friedli und Clemens Baschung sowie Michael Bur für die geleisteten Arbeiten.

3. a.o. Bürgergemeindeversammlung

3.1 Traktandenliste - Beschluss

Eintreten

Der BR beschliesst nachstehende Traktandenliste der a.o. Bürgergemeindeversammlung vom 26. Februar 2018 um 19.30 Uhr im Bürgerkeller:

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
 - 1.1 Wahl der Stimmenzähler
 - 1.2 Genehmigung der Traktandenliste
- 2. Wasserversorgung Oberberg**
 - 2.1 Genehmigung Investitionskredit von CHF 230'000.00
- 3. Verschiedenes**

Detailberatung

Michael Bur würde es gut finden, wenn Hans Stuber zu der Versammlung eingeladen wird, damit er die BG über die Wasserrechte informieren kann. Der BR ist damit einverstanden. Simon Friedli wird Hans

Stuber fragen, ob er an der Bürgergemeindeversammlung dabei sein kann. BSB + Partner werden von Seiten der Projektierung auch dabei sein.

Antrag

Thomas Fluri beantragt, die Traktandenliste für die a.o. Bürgergemeindeversammlung vom 26. Februar 2018 zu genehmigen.

Beschluss

Der BR genehmigt den Antrag einstimmig.

3.2 Organisation

- Beratung

Ab 19.00 Uhr wird der Bürgerkeller eingerichtet. Thomas Fluri bittet den BR um Hilfe. Es müssen die Tische und Stühle bereitgestellt werden. Um die Technik und die Getränke kümmert sich Thomas Fluri. Züpfen, Chrömlen und Dekoration schaut er mit seiner Frau Franziska an. Um das Inserat kümmert sich Paul Francz.

Ruedi Bloch entschuldigt sich für die Bürgergemeindeversammlung. Er ist in den Ferien.

4. Hofzufahrten

4.1 Sofortmassnahmen Oberbergbrücke

- Info und Beschluss

Die Oberbergbrücke bzw. Steinenbachbrücke wurde durch das Ingenieurbüro BFS Balsthal statisch überprüft. Daraus resultierte, dass die Brücke nur von Fahrzeugen mit max. 16 Tonnen Gesamtlast befahren werden darf. Die bestehende Gewichtsbeschränkung von 25 Tonnen (signalisiert beim Palmenreservoir Abzweiger Kastenweg) ist nach heutigen Normen nicht mehr korrekt.

Für die Forst Thal gibt es Einschränkungen, da die Fahrzeuge im beladenen Zustand zu schwer sind. Sie ist darüber informiert und wird ab sofort die neue Gewichtslimite einhalten.

An der BR-Sitzung vom 09.04.2018 wird über die Sanierung der Steinenbachbrücke im Projekt Hofzufahrten gesprochen. Bis dahin ist es aus Sicherheitsgründen wichtig, dass die Signalisation entsprechend angepasst wird.

Antrag

1. Dem Einwohnergemeinderat ist sofort eine Gewichtsbeschränkung von 16 Tonnen für die Steinenbachbrücke zu beantragen.
2. Die Gewichtsbeschränkung ist beidseitig neu zu signalisieren und mit der Warnung „Achtung Steinschlag“ zu ergänzen.
3. Der BR beschliesst einen Nachtragskredit von CHF 2'000.00.
4. Die Allmendkommission wird mit dem Vollzug beauftragt.

Thomas Fluri beantragt, die Anträge 1 – 4 zu genehmigen.

Beschluss

Der BR genehmigt den Antrag einstimmig.

5. Projekte

5.1 Wasserversorgung Oberberg

- Info und Beschluss

Thomas Fluri bittet Michael Bur sich zu überlegen, ob allfällige Mehraufwände anfallen werden und dies mit Beat Grolimund abzusprechen.

5.2 HRM2

- Info und Beschluss

Helene Eggenschwiler hat eine detaillierte Aufstellung über die geschätzten zusätzlichen Aufwände zusammengestellt. Thomas Fluri macht den Vorschlag, dass eine Pauschalvergütung von CHF 3'000.00 verteilt auf zwei Jahre ohne EDV-Programm und die externe Dienstleistung angebracht wäre. Für Helene Eggenschwiler ist es im Moment schwierig abzuschätzen, wie viele zusätzliche Stunden das Projekt aufwirft. Jörg Hafner ist der Meinung, dass es besser wäre, eine detaillierte Stundenaufstellung zu machen, da es schwierig ist, den effektiven Aufwand zu berechnen. Helene Eggenschwiler wird die Stundenaufstellung mit dem entsprechenden Kostensatz überarbeiten und dem BR an der nächsten Sitzung zum Beschluss vorlegen.

Der BR ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

5.3 1050 Jahre Balsthal

- Info und Beschluss

Für den Mehraufwand zu diesem Projekt wird Jörg Hafner für die zusätzlichen Kosten keine Eingabe an den BR machen. Die Sitzung mit der Archivkommission fiel sehr positiv aus. Es wird keine Doppelausgabe bei der „Bauschtler Geschichte“ geben. Die Archivkommission ist daran, Ideen zu sammeln für einen Bildband mit Portraits, Persönlichkeiten, Einrichtungen vom Dorf, Brauchtum, usw. Die „Bauschtler Geschichte“ wird wie letztes Jahr am 06. Dezember 2018 in den Verkauf kommen. Jörg Hafner plant den Bürgertag zusammen mit der Archivkommission. Es wird ein Zelt aufgebaut und mit Bildern als Dekoration versehen. Das Bürgerhaus ist am Bürgertag geöffnet und es ist eine Ausstellung vorgesehen. Im Keller wird einen Film gezeigt. Es sind zwei Führungen geplant – Kulturspur durch das Dorf, geplant ist diese um 13.00 Uhr. Die grössere Führung findet um 10.00 Uhr statt; Besichtigung der Kapelle - der Weg führt bis zum Zimmerplatz. Die Urkundenübergabe bei den Einbürgerungen wird noch mit Othmar Heutschi besprochen. Der Bürgertag findet definitiv am 23. Juni 2018 statt.

Keine weiteren Fragen.

5.4 Einbürgerungsaktion 2018

- Info und Beschluss

Othmar Heutschi informiert den BR über die Unterschiede Kantonsbürger und ausserkantonale Bürger. Der Kanton wird uns für eine Einbürgerung keine Reduktion gewähren. Die Kosten für den Schweizer Bürger belaufen sich beim Kanton auf ca. CHF 500.00, da sie gewisse Abklärungen vornehmen müssen. Für den Kantonsbürger sind die vorgesehenen CHF 200.00 für die BG bestimmt. Jörg Hafner fragt, ob die CHF 200.00 für den Aufwand der Abklärungen der Einbürgerungskommission bestimmt ist. Beim letzten Mal ist der Betrag auf CHF 100.00 pro Gesuch festgesetzt worden. In diesem Jahr möchte er den Betrag auf CHF 200.00 erhöhen. Ein Teil fällt für administrative Kosten weg, der Rest wäre für die BG bestimmt. Thomas Fluri macht den Vorschlag, dass man für den Kantonsbürger sowie für den ausserkantonalen Bürger einen symbolischen Betrag von CHF 100.00 pro Gesuch verlangt; bei den ausserkantonalen Bürgern kommen noch die Gebühren vom Kanton von ca. CHF 500.00 dazu.

Antrag

Thomas Fluri beantragt, den Beitrag für die Einbürgerung von CHF 100.00 pro Person und Gesuch und CHF 200.00 pro Paar und Gesuch zu genehmigen. Die Kantonskosten gehen zu Lasten des Gesuchstellers.

Othmar Heutschi beantragt, den Beitrag für die Einbürgerung von CHF 200.00 pro Gesuch zu genehmigen. Die Kantonskosten gehen zu Lasten des Gesuchstellers.

Beschluss

Der BR genehmigt den Antrag für die Einbürgerung von CHF 100.00 pro Person und Gesuch und CHF 200.00 pro Paar und Gesuch mit 4 zu 3 Stimmen.

Othmar Heutschi wird das Formular für die Einbürgerung vorbereiten und an der nächsten Sitzung dem BR vorlegen. Es wird ein Inserat für die Einbürgerungsaktion lanciert, sowie am Bürgertag wie auch via Homepage. Jörg Hafner ist der Meinung, dass man eine Anmeldefrist bis spätestens August bzw. September für die Einbürgerungsgesuche setzen soll, damit man genügend Zeit hat, die weiteren Abklärungen zu tätigen.

6. Bürgerrecht

6.1 Aktualisierung Dokumente

- Beratung

Othmar Heutschi erklärt dem BR die Neuanpassung per Januar 2018 des Formulars Einbürgerungs-Information für Ausländer. Er hat sich an die Einbürgerungs-Information von Solothurn orientiert. Die Gebühren hat er entsprechend angepasst:

Einzelpersonen	vorher CHF 2'000.00	neu CHF 1'600.00	Solothurn CHF 1'500.00
Ehepaare	vorher CHF 2'300.00	neu CHF 1'900.00	Solothurn CHF 1'800.00
Familien mit Kindern	vorher CHF 2'500.00	neu CHF 2'100.00	Solothurn CHF 2'000.00

Zusätzlich fallen Kosten vom Bund und Kanton an (ca. CHF 1'800.00 – CHF 2'200.00). Gesuche mit ausserordentlichem Aufwand werden höhere Gebühren verrechnet. Der Verfahrensablauf dauert ca. 2-3 Jahre. Neu dazu kommt der Sprachstandsnachweis, welcher noch CHF 280.00 zusätzlich kostet. Die Gebühren sind ungefähre Annahmen. Die Kosten werden nach entsprechendem Aufwand verrechnet.

Für Thomas Fluri ist der Verfahrensablauf ganz entscheidend. Ist der Sprachstandsnachweis bei der Anmeldung beizulegen oder erst beim persönlichen Gespräch mit dem Ausschuss? Die Formulare werden entsprechend von Othmar Heutschi angepasst. Die Schriftart sollte auf den Formularen einheitlich sein. Kontaktnamen mit E-Mail-Adresse Einbürgerungen auf allen Formularen versehen.

7. Verschiedenes

7.1 Mitteilungen Ressortleiter

- Information

Diverse Mitteilungen und Termine

Der BR nimmt Kenntnis von nachstehenden Mitteilungen und Terminen:

- Der Mietvertrag ist mit der Schule Balsthal für die Miete der zwei Zimmer im 1. Stock abgeschlossen worden. Die 1. und 2. Klässler benützen die Räume bis die Sanierung des Kindergartens Rainfeld beendet ist. Der Netto-Mietzins beläuft sich auf CHF 900.00.
- Die Fahrbewilligungen sind der Kantonspolizei Balsthal gemeldet worden.
- Die Holzfluhvereinigung hat sich schriftlich für die Unterstützung der Weihnachtsbäume und den Transport von der Forst bedankt.
- KR-Präsident Urs Ackermann hat sich für die Beiträge an die KR-Präsidentenfeier bedankt.
- Die Geburtstagsdelegationen wurden von Ruedi Bloch und von Elisabeth Kamber verdankt.
- Die Wohnung Nr. 4 im Oberfeld ist ab 01.04.2018 vermietet. Ab 01.02.2018 wird noch ein Parkplatz vermietet. Somit steht noch eine 4 ½-Zi-Wohnung frei. Ausgeschrieben ist sie im Moment noch nicht. Thomas Fluri kümmert sich um die Publizierung dieser Wohnung.
- Die EVG (Eigenverbrauchsgemeinschaft) Oberfeld läuft ab 01.03.2018 an.
- Die Begehung für die Umzonung des Areals Forstwerkhof hat stattgefunden. Die Vertreter der Einwohnergemeinde sind grundsätzlich mit der Umzonung einverstanden. Die Bauzone wird bis zur Waldgrenze versetzt. Das entstehende Grundstück wird in die Gewerbezone umgezont. Sie werden die Umzonung in der Kommission beantragen und danach dem Kanton zur Genehmigung vorlegen.
- Alexandra Oppliger bedankt sich für die Geburtstagskarte.
- Der Sturm Burglind hat im ganzen Forstrevier Mümliswil-Balsthal ca. 1'000 m³ Schäden an den Bäumen verursacht. Die Forst ist bereits an den Aufräumarbeiten. Am meisten sind die Fichten betroffen.
- Die Termine auf der Homepage sind noch nicht alle aktualisiert. Thomas Fluri wird sich mit Paul Francz in Verbindung setzen.

6.3 Delegationen

Geburtstagsdelegationen

23.02.1928	Daniel Müller Schmiedengasse 13	Thomas Fluri & Ruedi Bloch
06.03.1943	Evelyn Reinhardt Anwanderweg 15	Thomas Fluri & Othmar Heutschi

***a.o. Bürgergemeindeversammlung
26. Februar 2018***

***2. BR-Sitzung 2018
05. März 2018***

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

**Bürgergemeinde Balsthal
Bürgerrat**

**Thomas Fluri
Bürgerammann**

**Gaby Meister
Bürgerschreiberin**

Jahresprogramm 2018

1. Halbjahr

<i>Datum</i>	<i>Zeit</i>	<i>Anlass</i>	<i>Themen</i>
26.02.2018 Montag	19.30 Uhr	a.o Bürgergemeindeversammlung	⇒ Wasserversorgung Oberberg
05.03.2018 Montag	19.30 Uhr	BR-Sitzung 2/18	⇒
15.03.2018 Donnerstag	18.30 Uhr	GV BWV Thal	
19.03.2018 Montag	19.00 Uhr	Messe in der Kapelle St.Josef Klus	
09.04.2018 Montag	19.30 Uhr	BR-Sitzung 3/18	⇒ Hofzufahrten
26.04.2018 Donnerstag	19.00 Uhr	BWSO- Infoveranstaltung Mövenpick Egerkingen	
30.04.2018 Montag	19.30 Uhr	BR-Sitzung 4/18	⇒ BGV mit Rechnung 2017 ⇒ DV Forst Thal
...	...	Weidauffahrt Oberberg	
19.05.2018 Samstag		Jubiläum Forst Thal Balsthal	
22.05.2018 Dienstag	20.00 Uhr	DV Forst Thal Bürgerhaus Mümliswil	
28.05.2018 Montag	19.30 Uhr	Bürgergemeindeversammlung	⇒ Rechnung 2017
		GV SVBK in Fribourg	
18.06.2018 Montag	18.00 Uhr	BR-Sitzung 5/18 Holzfluh oder Zimmerplatz	⇒ Halbjahresabschluss
23.06.2018 Samstag		Bürgertag 2018	